Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 269. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 19. April 1887.

Deutschland.

Berlin, 18. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Pfarrer Magnus zu Göhren im Kreise Krossen, dem Pfarrer Staemmler zu Quitzöbel im Kreise Westprignitz, dem pensionirten Festungs-Inspections-Secretär, Rechnungs-Rath Berninghaus zu Melaten bei Köln und dem Steuer-Einnehmer 1. Klasse Boje zu Diepholz den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Secretär Kremer bei der Landes-Creditkasse zu Kassel den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath Pogge zu Merseburg zum Ober-Regierungs-Rath, und das bisherige ordentliche Mitglied des Kaiserlichen Gesundheitsamts, Regierungs-Rath und Privatdocenten an der Universität, Dr. Gustav Wolffhügel in Berlin, zum ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Göttingen ernannt; sowie dem Commerzien-Rath Jan ten Dornkaat-Koolman zu Norden den Charakter als Geheimer Commerzien-Rath, und dem Fabrikanten Otto Metzenthin zu Brandenburg a. d. Havel den Charakter als Commerzienrath verliehen.

Am Schullehrer-Seminar zu Mörs ist der bisherige Stadtschul-Rector Schulz zu Tribsees als Erster Lehrer angestellt worden. — Dem Ober-Regierungs-Rath Pogge ist die Stelle des Dirigenten der Kirchen- und Schulabtheilung bei der Regierung in Merseburg übertragen worden. — Der Königliche Regierungs-Baumeister Hans Breymann in Mühlhausen i. Thür. ist zum Königlichen Land-Bauinspector ernannt und demselben die Leitung der Universitätsbauten in Göttingen übertragen worden. — Bei dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten ist der Eisenbahn-Betriebs-Secretär Hildebrandt zum Geh. Registrator, und der Kanzlei-Diätarius Ernst Schultz zum Geheimen Kanzlei-Secretär ernannt worden. (R.-Anz.)

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 19. April. Die „Nordd. Allg. Ztg." bespricht einen Artikel des Krakauer „Czas" über die neue Richtung der deutschen Kirchenpolitik und bemerkt zu der Auslassung des „Czas", daß sich die katholische Kirche ohne Gefahr für das Reich nicht unterdrücken lasse. Es genüge zu bemerken, daß eine derartige Unterdrückung seitens der deutschen Regierung niemals beabsichtigt war. Die Regierung sei Jahre lang gezwungen gewesen, gegen das reichsfeindliche Centrum zu interveniren. Sobald und so lange diese Intervention aufhört, höre auch der Kampf auf und bleibe nur eine oppositionelle Partei im Felde, welche sich werthlos gewordener Schlagwörter bedient, um zum Nutzen gewisser Sonderinteressen, welche mit der katholischen Kirche nichts gemein haben, die Bekämpfung der deutschen Politik fortzusetzen.

München, 18. April. Erzherzog Albrecht ist heute nach Wien zurückgereist.

Rom, 18. April. Kammer. Depretis theilte die Neubildung des Cabinets mit und fügte hinzu: Das Cabinet sehe davon ab, Erklärungen abzugeben. Die Kammer möge dasselbe nach seinen Handlungen beurtheilen, er wolle nur darlegen, welche Maßregeln das Cabinet im Interesse der Würde des Landes als die dringlichsten erachte. Die Regierung wünsche die Aufrechterhaltung des Friedens. Alle Nationen seien indessen mit Vermehrung der Streitkräfte beschäftigt. Das Ministerium ist daher überzeugt, daß auch Italien die seinigen zu vermehren wünsche, um zur Vertheidigung bereit zu sein. Auch dürften die muthvoll bei Dogali gefallenen Soldaten nicht ungerecht bleiben. Doch werde die Regierung sich nicht zu unüberlegten Handlungen hinreißen lassen, ein derartiges Unternehmen müsse vorbedacht, vorbereitet und zur geeigneten Zeit ausgeführt werden. Die hierzu erforderlichen Maßregeln dürften aber nicht die Fortschritte der Friedensarbeit unterbrechen. Die Regierung werde daher Gesetzentwürfe zu diesem Zweck vorlegen. Die neuen Ausgaben für die Vermehrung der militärischen Streitkräfte und die Unternehmungen in Afrika erforderten neue Einnahmen. Die Regierung beabsichtige, dieselben durch Wiedereinführung des sogenannten Kriegszehnten und Erhöhung der Getreidezölle zu beschaffen. Hierauf wurde mitgetheilt, daß Biancheri das Kammerpräsidium niederlege. Cavaletto, Cairoli, Depretis beantragen, diese Demission nicht anzunehmen. Die Kammer sprach sich mit allen gegen eine Stimme für Nichtannahme aus. Magliani legte einen Gesetzentwurf über die Abänderung des Zolltarifs und mehrere andere Entwürfe, betreffend finanzielle Maßregeln, darunter die provisorische Erhöhung mehrerer Steuern und Zölle, vor. Odescalchi kündigte eine Interpellation über die Noten Jacobini's an den Nuntius in München vom 3. Januar und 21. Februar an, worin von der Lage des Papstes in Rom und dessen Hoffnungen für die Zukunft die Rede sei. Toscanelli fragt anläßlich der Note Jacobini's vom 21. Januar an, welchen Standpunkt das Ministerium bezüglich der Kirchenfrage einnehme. Rignatelli kündigt eine Interpellation über die Absichten der Regierung bezüglich Massauahs, Breganza eine Interpellation über das Expeditionscorps für Afrika an. Die Kammer genehmigte die Vorlage wegen Errichtung eines Denkmals für Minghetti.

Ajaccio, 18. April. Der gescheiterte Dampfer „Tasmania" hatte 6000 Tonnen Gehalt. An Bord waren 120 Passagiere und 161 Mann Besatzung. 74 Frauen und Kinder wurden gestern gerettet. Der Commandant, 2 Offiziere, 22 Mann von der Mannschaft, meist dem Maschinenpersonal angehörig, sind umgekommen. Die Uebrigen wurden heute gerettet.

Paris, 18. April. Die Session der Generalräthe wurde ohne Zwischenfall eröffnet. Bei mehreren Generalräthen wurden Resolutionen gegen die Aufhebung der Unterpräfecturen eingebracht. — Der „Univers" veröffentlicht den Text des Schreibens des Papstes an den Erzbischof von Köln, worin die katholischen Mitglieder des preußischen Landtages ermahnt werden, für die neue Kirchenvorlage zu stimmen. — Nach einer Depesche des „Univers" aus Rom ist die Ernennung Rotellis zum Nuntius in Paris officiell beschlossen.

Madrid, 18. April. Gegen Bazaine wurde heute von einem Franzosen, welcher, wie er sagte, das Vaterland an dem Marschall rächen wollte, ein Attentatsversuch gemacht. Bazaine erhielt einen Dolchstich am Kopfe, doch scheint die Verwundung keine schwere zu sein. — Der Küstendampfer „Bahia" ist in Folge Zusammenstoßes bei Pernambucko gesunken. Von 200 Personen sind 70 ertrunken.

London, 18. April. Unterhaus. Berathung der irischen Strafrechtsnovelle. Parnell erklärt, das gestern von der „Times" veröffentlichte, ihm zugeschriebene, den Mord im Phönixparke billigende Schreiben sei eine böswillige Fälschung. Der Antrag Samuelsons, das Haus solle sich nicht weiter mit der Vorlage beschäftigen, welche die Unordnung in Irland vergrößere, und die Union mit England und Irland gefährde, wurde mit 370 gegen 269 Stimmen abgelehnt. Die irische Strafrechtsnovelle wurde ohne besondere Abstimmung in zweiter Lesung angenommen.

London, 18. April. Unterhaus. Der erste Lord der Admiralität Lord Hamilton erklärte auf eine Anfrage, das britische Geschwader hätte die französische Flotte vor Cannes deshalb nicht salutirt, weil nach den Reglements Kriegsschiffe mit weniger als 10 Breitseit-Kanonen überhaupt nicht salutiren. Der französische Admiral und die französischen Behörden seien von den ihnen gegebenen Erklärungen völlig befriedigt gewesen.

Amsterdam, 18. April. Die königliche Familie ist heute früh nach dem Schlosse 't Loo abgereist. Vor der Abfahrt beauftragte der König den Bürgermeister, der Bevölkerung der Hauptstadt seine Geneigtheit und Anerkennung für die ihm und der königlichen Familie bei der Feier seines siebzigsten Geburtstages bezeugte treue Anhänglichkeit auszudrücken.

Berlin, 18. April. Die Post von dem 16. März von Shanghai abgegangenen Reichs-Postdampfer „Braunschweig" ist heut früh in München eingetroffen und gelangt für Berlin am 19. früh zur Ausgabe.

Hamburg, 18. April. Die Postdampfer „Hammonia" und „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft sind, von Hamburg kommend, gestern in New-York, ersterer 1 Uhr und letzterer 6 Uhr Nachmittags eingetroffen, und der Postdampfer „Wieland" derselben Gesellschaft hat von New-York kommend, heute früh 3 Uhr Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 19. April.

* **Hessische Ludwigsbahn.** Wie die „V.-Ztg." hört, wird in der heute stattfindenden Generalversammlung von verschiedenen Seiten der Antrag gestellt werden, die von der Verwaltung beantragte Dotirung des Bilanz-Reservefonds nicht vorzunehmen und auch die Dotirung aus dem Jahre 1885 mit zur Vertheilung als Dividende an die Actionäre zu verwenden. Die Dividende würde dann $3\frac{3}{4}$ resp. 4 pCt. betragen. Sollte der Vorstand auf diese Vorschläge nicht eingehen, so wird mit Bestimmtheit gegen die Auszahlung von nur $3\frac{1}{2}$ pCt. Dividende Protest erhoben werden.

* **Türkische Finanzen.** Nach Meldungen, die der „Pol. Corresp." mit der letzten Post aus Konstantinopel zugehen, sind die gescheiterten Verhandlungen zwischen der Türkischen Finanzverwaltung und der Ottomanbank in Betreff einer Staatsanleihe neuerdings aufgenommen worden. Die Schwierigkeiten liegen auch dieses Mal in der Frage der zu gewährenden Sicherheiten, indem die Bank zu diesem Zwecke die Einkünfte der Hammelsteuer oder die Zolleinkünfte begehrt. Bisher ist eine Verständigung nicht gewonnen, und es wird in finanziellen Kreisen der türkischen Hauptstadt an der Erzielung derselben gezweifelt.

* **Italienische Getreidezölle.** Wie der „P. C." aus Rom vom Gestrigen gemeldet wird, ist es sehr wahrscheinlich, dass das italienische Ministerium der Kammer eine Erhöhung des Getreidezolles von 1,60 auf 3 Francs vorschlagen wird; doch handle es sich hierbei nicht um eine schutzzöllnerische Massregel. Veranlassung dazu bildet der Umstand, dass die im vergangenen Jahre beschlossene Herabsetzung der Grundsteuer um $^{3}/_{10}$ ihrer Höhe, welche am 1. Juli d. J. in Kraft treten sollte, nunmehr in Folge der Mehrausgaben für die Truppen in Massauah undurchführbar erscheint, weshalb vorgeschlagen wird, $^{2}/_{10}$ von der unterdrückten Quote wiederherzustellen, so dass die ganze Herabsetzung an der Grundsteuer nur $^{1}/_{10}$ betrüge. Um nun die Grundbesitzer für diese Enttäuschung zu entschädigen, soll die oben erwähnte Erhöhung der Getreidezölle platzgreifen, welche sich demgemäss als eine rein fiscalische Massregel darstellt.

* **Von der Pariser Börse,** 15. April. Unser Markt befindet sich in vorzüglicher Verfassung, doch sind die Geschäfte sehr beschränkt, ausgenommen etwa die heutige Börse, an welcher sich, zweifelsohne in Folge der Prämienerklärung, etwas Leben zeigte. Das Vertrauen wird sich noch befestigen müssen, wenn der Verkehr bedeutender werden soll. Einer an der Börse sehr verbreiteten Ansicht zufolge steht ein stärkeres Eingreifen der Bankmächte zu Gunsten einer Preissteigerung gegen das Ende des Monats bevor. Die Unternehmung sieht rosig und legt auf politische Bedenken keinen Werth. Die von der Banque Ottomane abhängigen Werthpapiere erfuhren bereits diese Woche eine kleine Bewegung, die als Vorspiel zur Abstossung stärkerer Bestände seitens der Bank betrachtet wird. Die Platzlage unterstützt die Preissteigerungs-Bestrebungen; der Zinsfuss für Wechsel im offenen Markte überschreitet nicht den Satz von $2\frac{1}{4}$ bis $3\frac{1}{8}$ pCt., der Check auf London ist auf 25,30 zurückgegangen. Der Vorrath an „schwimmenden" Werthpapieren ist seit drei Monaten erheblich zusammengeschrumpft. Die verfügbaren Anlagecapitalien werden verschieden, mindestens aber auf 4- bis 500 Millionen Franken veranschlagt.

* **Bei dem ungarischen Müllertage,** welcher gegenwärtig in Pest abgehalten wird, sind 11 Budapester und 34 Provinzmühlen vertreten. In der Vorconferenz wurde beschlossen, eine allgemeine ausgiebige Betriebsreduction, die je nach Verhältnissen 30 bis 45 pCt. betragen wird, durchzuführen.

* **Russischer Zucker.** Die jüngst in Russland erfolgte Steigerung des Zuckerpreises wird in Petersburger Blättern aus grossen Brandschäden in den Zuckerfabriken des südlichen Russland erklärt.

Concurseröffnungen.

Firma Simon Beer's Nachfolger zu Dirschau. Kaufmann August Heinrichs zu Dirschau. Kaufmann Ludwig Blume zu Kalbe a. S. Cigarrenfabrikant B. Kunze zu Potsdam. Kaufmann J. G. Weissel zu Szillen.

Schlesien: Kürschnermeister Josef Wrana, Kreuzburg OS.; Termin: 4. Juni c.; Verwalter: Kaufmann Ferdinand Mevius. — Philippine Schaffer, Beuthen OS.; Termin: 21. Mai c.; Verwalter: Kaufmann Friedrich Schölling.

Eintragungen im Handelsregister.

Gelöscht: Louis Sachs u. Co., Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 50. Credit mobilier 287, —. Spanier neue $64\frac{15}{16}$. Banque ottomane 515, —. Credit foncier 1380. Egypter 387, —. Suez-Actien 2042, —. Banque de Paris 728. Banque d'escompte 470, —. Wechsel auf London 25, 25. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 350, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 404. Behauptet.

Paris, 18. April, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 25. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 98, 60. Türken 1865 13 97. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 64, 84 Neue Egypter 387, — Banque ottomane 515, —. Staatsbahn —. 4% Ung. Goldrente 82, 18 Neue Anleihe —, —. Träge.

London, 18. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $64\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter $96\frac{1}{2}$. 3% unif. Egypter $76\frac{1}{2}$. 4% garant Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{2}$. Suez-Actien 81. Canada Pacific $66\frac{7}{8}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{1}{8}$ %. Ruhig.

London, 18. April, Nachm. 5 Uhr 55 Min. Preussische Consols 105. Consols $102\frac{5}{8}$. Convert. Türken $13\frac{7}{8}$. 1871er Russen —, — 1872er Russen —. 1873er Russen $95\frac{3}{8}$ Italiener $97\frac{3}{8}$ 4% ungar Goldrente $81\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $76\frac{3}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{2}$. Silber $44\frac{9}{16}$. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 18. April. In die Bank flossen heute 9000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 18. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228\frac{3}{8}$. Franzosen $189\frac{1}{4}$. Lombarden $65\frac{3}{4}$. Galizier $165\frac{1}{4}$. Egypter 76, 30. 4% Ungar. Goldrente 81, 70. 80er Russen 82, 30. Gotthardbahn 100, 20. Mecklenburger 140, —. Disconto-Commandit 195, 30. Portugiesische Anleihe 94, 30. Buenos Ayres-Anleihe —. Laurahütte —, —. Hess. Ludwigsbahn —, —. Lübecker —, —. $5\frac{1}{2}$procent. chines. Anleihe 108, 60. Fest.

Frankfurt a. M., 18. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 583. Wiener Wechsel 160, 45. Reichsanleihe 106, 10. Oest. Silberrente 66, —. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 78, 60. 4% Goldr. 91, 30. 1860er Loose 114, —. 1864er Loose 276, 20. Ung. 4% Goldrente 81, 50. Ung. Staatsloose 212, —. Italiener 97, 70. 1880er Russen 82, 10 II. Orient-Anleihe 55, 50. III. Orient-Anleihe 55, 30. 4% Spanier 64, 80. Egypter 76, 20. Neue Türken 14, —. Böhmische Westbahn $220\frac{7}{8}$. Central-Pacific 113, 70. Franzosen $189\frac{1}{8}$. Galizier $165\frac{1}{8}$. Gotthardt-Bahn 99, 20. Hess. Ludwigsbahn 97, —. Lombarden $65\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 159, —. Nordwestbahn $130\frac{5}{8}$. Credit-Actien $227\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 138, 40. Mitteld. Creditbank 95, 20. Reichsbank 137, 10. Disconto-Commandit 194, 50. 5% serb. Rente —, —. Schwach.

Neue Serben 83, 50. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, —. Buenos-Ayres —, —. $5\frac{1}{2}$procent. Chines. Anleihe 108, 60.

Privatdiscont 2 %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $227\frac{1}{4}$. Franzosen $189\frac{1}{8}$. Galizier $165\frac{1}{8}$. Lombarden 65, 30. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Mittelmeerbahn —, —.

Hamburg, 18. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente $65\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente $81\frac{5}{8}$. 1860er Loose $114\frac{3}{4}$. Italienische Rente $97\frac{7}{8}$. Credit-Actien $227\frac{1}{4}$. Franzosen 473. Lombarden 163, —. 1877er Russen $96\frac{5}{8}$. 1880er Russen $80\frac{7}{8}$. 1883er Russen $105\frac{1}{2}$. 1884er Russen $90\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe $53\frac{3}{8}$. Laurahütte $72\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $143\frac{3}{8}$. Commerzbank $121\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $43\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $140\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $61\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $158\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $98\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $159\frac{1}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $154\frac{3}{8}$. Disconto-Commandit $194\frac{5}{8}$. Disconto $1\frac{7}{8}$ %. Still.

Leipzig, 18. April. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91,45. 4proc. sächs. Anleihe 104,00. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 125,00. do. do. Lit. B. 88,00. Böhm. Nordb.-Actien 102,25. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 93,25. Leipziger Creditanst.-Actien 170,75. Leipziger Bank-Actien 130,75. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,25. Sächsische Bank-Actien 115,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 225,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 83,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 81,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 102,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,25. Oesterr. Banknoten 160,50.

Amsterdam, 18. April, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $63\frac{5}{8}$, do. Febr.-August verzl. 64. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $64\frac{1}{2}$. do. April-October verzl. $64\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 $97\frac{3}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $118\frac{7}{8}$. do. I. Orientanleihe $52\frac{1}{8}$. do. II. Orientanleihe $52\frac{3}{4}$. Conv. Türken $13\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holl. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,89\frac{5}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $82\frac{7}{8}$. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 92, 50. Hamburger Wechsel 59, 10.

Newyork, 18. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $87\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{1}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{1}{8}$. Erie-Bahn $34\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn 113. Chicago-North-Western-Bahn $119\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{5}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{1}{8}$. Raffin. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $63\frac{1}{4}$. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco $92\frac{1}{2}$, Weizen per April $92\frac{1}{4}$, per Mai $92\frac{1}{4}$, per Sept $91\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) $49\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $15\frac{5}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 75, do. Fairbanks 7, 80. do. Rothe u. Brothers 7, 75. Speck (short clear) $8\frac{1}{2}$. Getreidefracht $1\frac{1}{2}$.

Hamburg, 18. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160—165. Roggen loco matt, mecklenburgischer loco 125—130, russischer loco matt, 95—99. Hafer flau. Gerste flau Rüböl still, loco 41. Spiritus ruhiger, per April $24\frac{3}{4}$ Br., per Mai-Juni 25 Br., per Juli-August 26 Br., per September-October $27\frac{1}{4}$ Br. Kaffee fest, lebhaft, Umsatz 20000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 10 Br., 6, — Gd., per August-December 6, 40 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 18. April. Spiritus loco ohne Fass 38, 50, per April 38, 40, per Mai 38, 80, per Juni 39, 40, per Juli 40, 00, per August 40, 50. Gekünd. 10000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 18. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 18. April, Vorm. 11 U. 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $5\frac{41}{64}$ Verkäuferpreis, September $5\frac{3}{4}$ do., November-December $5\frac{15}{32}$ do.

Wien, 18. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 72 Gd., 9, 77 Br., per Mai-Juni 9, 56 Gd., 9, 61 Br., per Herbst 8, 58 Gd., 8, 63 Br. Roggen per Frühjahr 6, 95 Gd., 7, 00 Br., per Mai-Juni 6, 83 Gd., 6, 88 Br., per Herbst 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Mais per Mai-Juni 6, 10 Gd., 6, 15 Br., per Juli-August 6, 14 Gd., 6, 19 Br. Hafer per Frühjahr 6, 13 Gd., 6, 18 Br., per Mai-Juni 6, 15 Gd., 6, 20 Br.

Pest, 18. April, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 9, 25 Gd., 9, 27 Br., per Herbst 8, 25 Gd., 8, 26 Br. Hafer per Herbst 6, 05 Gd., 6, 06 Br. Mais 1887 5, 72 Gd., 5, 74 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11—$11\frac{1}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 18. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per April 24, 10, per Mai 24, 30, per Mai-August 24, 80, per Juli-August 25, 00. Roggen ruhig, per April 14, 80, per Juli-August 15, 10. Mehl ruhig, per April 53, 60, per Mai 53, 75, per Mai-August 54, 10, per Juli-August 54, 50. Rüböl weichend, per April 49, 50, per Mai 49, 50, per Mai-August 49, 50, per September-December fest 51, 00. Spiritus fest, per April 40, 50, per Mai 40, 75, per Mai-August 41, 00, per September-Decbr. 40, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 18. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per April 24, 00, per Mai 24, 40, per Mai-August 24, 80, per Juli-August 25, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per April 53, 60, per Mai 53, 60, per Mai-August 54, 10, per Juli-August 54, 50. Rüböl behauptet, per April 49, 00, per Mai 49, 00, per Mai-August 49, 25, per September-December 51, 25. Spiritus ruhig, per April 40, 50, per Mai 40, 75, per Mai-August 41, 00, per Septbr.-Decbr. 40, 25.

Paris, 18. April. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 32, 30, per Mai 32, 60, per Mai-August 32, 80, per October-Januar 33, 00.

London, 18. April, Nachm. 96% Javazucker $13\frac{3}{4}$ stetig, Rüben-Rohzucker $11\frac{5}{8}$ stetig. Centrifugal Cuba —.

London, 18. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, englischer, indischer und amerikanischer $\frac{1}{2}$ sh. theurer, Mehl ruhig, Mais williger, Gerste träge, Hafer fest, ordinärer theurer; Bohnen und Linsen 1 sh., Erbsen $\frac{1}{4}$ sh. niedriger als vorige Woche.

London, 18. April. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 8. bis 15. April: Englischer Weizen 1885, fremder 17739, englische

Gerste 1334, fremde 766, engl. Malzgerste 21296, fremde —, englischer Hafer 165, fremder 40230 Qrts. Englisches Mehl 13021, fremdes 39472 Sack und — Fass.

London, 18. April. Wollauction. Ton fest, Preise unverändert.

Glasgow, 18. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41 sh. 1½ d.

Glasgow, 18. April. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 9200 gegen 7700 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 18. April, Nachmittags. Bancazinn 62⅛.

Antwerpen, 18. April, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15½ bez. und Br., per Mai 15⅛ Br., per Juli 15⅜ Br., per September-December 16 Br. Ruhig.

Bremen, 18. April. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

Berlin, 18. April. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Markt für Weizen eröffnete mit etwas herabgesetzten Preisen in matter Haltung; letztere schlug indess alsbald in das Gegentheil um, als Hausse-Interessenten für nahe Termine kaufend eingriffen, und die Preise zogen so erheblich an, dass sie noch ca. 1¼ M. höher schliessen als vorgestern. Die steigende Bewegung wurde durch Deckungen noch unterstützt. Spätsichten nahmen an der Besserung nur geringeren Antheil. Gek. 700 To. — Roggen verkehrte ziemlich ruhig, aber in matter Haltung, und notirt durchgängig ½ M. schlechter als vorgestern. Der Effectivhandel blieb ohne Leben. Gek. 2400 To. — Hafer loco blieb anhaltend fest, dagegen zeigten sich Abnehmer für Termine williger und die Preise stellten sich nicht unerheblich niedriger. Gek. 100 To. — Roggenmehl war 10 Pf. schlechter: nur Frühjahr gab etwas weniger nach. Gek. 500 Sack. — Rüböl wurde ziemlich entgegenkommend angeboten und stellte sich ca. Pf. niedriger. — Spiritus zeigte unter Schwankungen ziemlich feste Haltung und notirt schliesslich eine Kleinigkeit besser als vorgestern. Gek. 10000 Liter.

Weizen loco 158—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber mecklenburgischer und märkischer 166½—168½ M. ab Bahn bez., April-Mai 169—170½ M. bez., Mai-Juni 168½—170½ Mark bez., Juni-Juli 168½—170½ Mark bez., Juli-August 164¼—164¾ M. bez., September-October 164¼—164¾ Mark bez. — Roggen loco 120 bis 125 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 121—121½ M. ab Bahn bez., April-Mai 123¼ M. bez., Mai-Juni 123½ Mark bez., Juni-Juli 124½ Mark bez., Juli-August 125½ Mark bez., September-October 127¼ Mark bez. — Mais loco 100—114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 101 M. bez., Mai-Juni 101½ M. bez., September-October 105 Mark bez., October-Novbr. 106 Mark bez. — Gerste loco 105—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 94—132 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 109—116 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 109 bis 116 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 119 bis 128 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 110—117 M. ab Bahn bez., April-Mai 93½ M. bez., Mai-Juni 95—94½ M. bez., Juni-Juli 97½ Mark bez., Juli-August 99¾—99¼ Mark bez., September-October 103¾ bis 103¼ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 143—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 116 bis 126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50 bis 17,50 M., Nr. 0 und 1: 17—16 Mark, April und April-Mai 16,95 M. bez., Mai-Juni 17 M. bez., Juni-Juli 17,15 M. bez., Juli-August 17,30 M. bez., September-October 17,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,5 Mark, April-Mai und Mai-Juni 43,5 Mark bez., Septbr.-Octbr. 43,9 M. bez.

Petroleum September-October 21,4 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 40,3 Mark bez., April, April-Mai und Mai-Juni 40,4—40—40,2 Mark bez., Juni-Juli 41,1—40,7—40,8 Mark bez., Juli-August 41,6—41,2—41,5 M. bez., August-September 42,5—42,2 bis 42,3 M. bez., September-October 43,1—42,9—43,1 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 M., April-Mai 16,50 Mark.

Kartoffelstärke, trockene loco 16,40 M., April-Mai 16,40 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 170 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 123¼ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 93½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 16,95 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 40,2 Mark per 100 Ltr.-pCt., für Kartoffelstärke auf 16,40 Mark per 100 Kilo.

Berlin, 18. April. [Städtischer Centralviehmarkt.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 4521 Rinder, 1080 Schweine, 1844 Kälber, 16966 Hammel. Bei Rindern verlief der Vorhandel vorgestern und gestern ziemlich lebhaft; heute konnte sich das Geschäft nicht auf gleicher Höhe halten, hatte vielmehr langsamen Verlauf. Es verbleibt nicht unbedeutender Ueberstand. Ia. 48—52, IIa. 43—47, IIIa. 36—40, IVa. 30—34 Mark pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt verlief wegen der starken Zufuhr bei nur mässigem Export sehr schleppend, wurde nicht geräumt und die Preise gingen zurück. Ia. 44, in Einzelfällen darüber; IIa. 42—43, IIIa. 39—41 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Bakonier (186 Stück) 40—44 M. pro Pfund, je nach Qualität mit ca. 50 Pfd. Tara pro Stück. — Das Kälbergeschäft entwickelte sich günstiger für die Verkäufer als bisher und hatte ziemlich glatten Verlauf. Ia. 42—52 M., beste Posten auch darüber; IIa. 30—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. Hammel erzielten bei ruhigem Handel, da die Exporteure mehr Kauflust als bisher zeigten, etwas bessere Preise als vor acht Tagen und hinterliessen nicht bedeutenden Ueberstand. Ia. 38—42, beste englische Lämmer (Jährlinge) bis 47, IIa. 32—36 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

W. T. B. **Havre,** 18. April, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Mai 91, 00, pr. Juni 91, 00, pr. Juli 91, 25, pr. August 91, 50, pr. September 91, 75, pr. October 92, 00, pr. November 92, 25. Ruhig.

⊕ Breslau, 19. April, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,60—15,80—16,20 Mk., gelber 15,40—15,80—16,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Haltung, per 100 Kilogramm 11,80—12,20—12,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 5[illegible]—11,20 Mark weisse 13,50—14,50—15 Mark.

Hafer feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kgr. 8,80—9,60—10,50 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,8011,— Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm gelbe 9,00—9,50 bis 10,20 M., blaue 8,20—8,80—9,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Wicken preishaltend, per 100 Kgr. 11,00—12,00—12,50 M.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M. fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 30—34—40—43 M., weisser unverändert, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee sehr fest, per 50 Kilogr. 44—49—54 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 21—24—27 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,25—23,00 Mark, Roggen-Hausbacken 18,75—19,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,70 bis 9,25 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 18., 19.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 6°,0	+ 5°,1	+ 4°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	752,9	750,3	747,1
Dunstdruck (mm)	4,3	5,6	6,3
Dunstsättigung (pCt.)	62	86	98
Wind	W. 2.	W. 1	W. 3.
Wetter	trübe.	Regen.	Regen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			4,9.

Seit Nachmittag anhaltend Regen.

Breslau. Wasserstand.

18. April. O.-P. 5 m 7 cm. M.-P. 4 m 12 cm. U.-P. — m 80 cm.
19. April. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. — m 78 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. April 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	Cours vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,13 bzB	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bzG	20,38 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,40 bz	160,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	159,75	160,50
Russ. Noten 100 R.	180,00 bz	179,45 bz
Russ. Zollcoupons	320,60 bzB	320,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 B	106,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	105,90 G	106,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,00 bzG	99,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 bzG	104,20 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,70 bzG	99,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,00 B	103,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,00 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,70 bz	100,00 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 G	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,25 bz	97,20 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,00 bz	98,20 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,80 B	103,80 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,80 B	103,75 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,20 bz	99,20 B
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	91,50 B	91,50 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,50 B	96,50 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,50 B	96,50 B
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,00 bzG	92,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,90 G	109,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105.	4½	1/4 1/10	100,25 ebzB	100,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,25 G	100,60 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,10 G	114,00 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,40 G	108,50 B
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	—
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,60 G	99,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,30 G	106,30 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,30 G	106,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,75 G	101,75 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	116,00 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,70 G	111,00 bzB
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,30 G	96,30 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,50 G	116,00 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,50 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,10 G	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Egypter	4	1/5 1/11	76,75 B	76,30 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,20 B	97,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,20 B	91,20 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,00 G	65,30 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,00 bzB	65,90 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,70 bzG	56,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,40 bzG	52,50 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,50 B	105,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,90 bzG	94,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,30 bz	101,40 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,70 bz	95,25 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	90,00 bzG	90,00 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,50 bz	82,25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,60 bzG	108,40 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,90 bz	95,60 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,70 bz	90,50 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,25 bz	55,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,60 bz	55,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,30 B	55,30 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,80 bzG	85,80 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,40 bz	90,20 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,50 bzG	91,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,00 bzG	83,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,90 ebzG	90,90 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	— —	104,75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,90 bzG	14,10a14 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,25 ebzG	73,25 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,80 bzG	81,80 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,90 bzB	81,90 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,75 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	71,00 bzG	71,00 B
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,90 B	101,00 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,00 bzG	80,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,00 bzB	80,40 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	77,25 bzG	77,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,75 bzG	136,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,25 G	136,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,40 bz	31,90 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,90 bz	94,00 B
Bukarester Loose	—	—	32,75 B	32,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,25 bz	132,25 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	132,00 G	133,75 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	49,40 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,20 bz	105,50 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,40 B	103,40 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,75 B	199,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	296,50 bz	296,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	191,50 G	191,50 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,40 bz	122,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 G	23,10 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	16,75 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,00 bzG	295,40 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,90 bzG	114,00 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	275,00 bz	275,40 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	158,00 bz	158,25 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,00 G	154,50 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,60 G	96,75 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	140,00 bz	140,10 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	130,25 bz	130,50 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,75 bzG	29,90 B
Ungarische Loose	—	—	210,20 bz	212,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	56,30 bzB	56,40 bz
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	62,00 bzG	63,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	110,25 G	110,90 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	104,00 bzG	103,90 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	3⅙	1/1	105,10 G	105,25 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	93,25 bzG	93,25 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	103,25 bzG	103,50 bzG
Saalbahn 5%	3	3½	1/1	100,25 bzG	101,50 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	2⅚	1/1	89,00 bzG	89,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	141,80 G	141,60 bzG
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	50,90 bz	51,00 ebzB
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	23,25 bz	23,30 bz
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	67,50 bzG	67,90 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,50 bzG	36,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,60 G	108,90 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	219,30 G	219,00 G
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	158,25 bzG	158,75 B
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	96,80 bzG	97,10 bzG
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	42,50 bz	42,80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	139,00 bzB	139,00 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	— —	88,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	61,80 bz	62,30 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,25 bzG	104,50 B
Weimar-Gera	0	—	1/1	27,40 bzG	27,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	110,10 bz	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	137,50 bz	137,80 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	83,60 bz	83,50 bz
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	102,90 bz	102,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,10 bz	58,20 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	4¾	1/1	75,00 bzB	74,80 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	91,90 bz	92,50 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	118,70 bzG	118,75 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	62,10 bz	61,90 B
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	378,50 bz
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	277,50 bz	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,50 bzG	24,75 bzG
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	63,00 bzB	62,75 G
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	125,10 G	125,00 bz
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,80 bz	58,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1		1/5	135,00 bz	134,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	80,30 bz	80,00 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	278,00 bzG	277,25 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,10 G	99,25 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,50 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,00 B	102,00 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,25 G	102,25 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,25 G	102,25 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,50 G	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,60 B
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	102,60 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,90 B	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	103,25 bz
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	92,40 B	99,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,50 B	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 B
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,40 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,50 bz	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,75 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,60 G	85,90 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 G	107,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 bzB	101,90 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,30 G	80,70 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,00 bz	94,00 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,40 G	80,40 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,30 G	102,80 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,90 bz	74,10 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,60 G	65,60 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	72,00 bzG	71,75 bzB
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,50 G	51,60 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	404,00 bzB	403,90 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,50 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,75 B	100,70 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,90 bzG	84,90 bzG
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,30 G	82,30 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,40 G	82,60 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	305,75 bzG	308,75 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	102,00 bzG	103,10 bz
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	95,75 bzG	95,75 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,00 B	80,00 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,90 bz	79,80 bzB
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,20 bzG	102,20 B
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,00 ebzB	98,60 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,00 bzG	97,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,20 bz	91,00 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,25 bz	94,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,75 bz	98,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,10 bzG	82,00 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,50 G	98,60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,25 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,25 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,50 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,90 bzG	81,50 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	66,50 bzG	65,40 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	83,00 bzG	83,60 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	325,60 G	326,40 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	116,75 G	116,25 ebzG
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	6¼	1/1	96,00 bzG	96,00 G
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	119,75 G	120,05 bzB
dto. Handelsges.	8	9	1/1	154,70 bzB	154,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	90,50 bzG	90,50 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,25 G	90,50 B
dto. Wechslerbk	5⅝	5½	1/1	98,25 G	98,30 G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,00 bzG	137,60 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	140,00 G	140,00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,00 bz	159,00 bzB
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	132,00 B	132,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,00 bzG	100,50 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	195,25 bzG	194,90 bzB
Dresdener Bank	7½	7	1/1	131,25 bzG	131,50 ebzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	59,25 bzG	59,80 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	81,25 G	81,50 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	117,75 G	117,75 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	170,90 bzG	170,10 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,25 G	101,40 bz
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	136,80 G	137,00 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,00 bzG	116,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,40 B	95,25 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	84,00 bzB	84,00 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,25 G	91,60 bz
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	143,50 bz	143,60 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,30 G	49,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	104,50 B	104,50 B
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	168,90 bz	168,00 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	58,30 G	58,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,25 bzG	105,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,90 bz	133,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	98,60 G	99,75 bzB
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,75 G	102,80 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 415,00 bz	p. St. 424,00 bz
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	136,90 bzG	137,30 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	70,00 bz	69,90 ebzG
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	115,50 bz	115,60 bzG
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	105,25 G	105,50 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	66,00 bzG	65,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	284,00 bzG	283,50 bz
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	128,75 bz	129,00 bzG
Berl. Charl. Bau.	0	1	1/1	115,30 bz	115,50 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	104,60 G	104,50 B
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	119,40 bzG	119,40 B
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,50 bzG	59,75 bzG
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	— —	63,25 bzG
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	132,00 bzG	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	93,25 G	95,00 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	89,25 bz	88,75 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	38,75 ebzG	39,40 bz
Dortmunder Union.	0	—	1/7	17,00 B	17,00 B
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	57,00 bzG	57,40 bz
Edison Compagnie.	5	6	1/1	106,00 bzG	106,70 bz
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	53,50 G	54,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	795,00 bzG	797,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	102,75 G	102,75 G
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	82,00 bzG	85,00 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	125,25 B	125,00 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	75,00 B	74,25 bzG
Laurahütte	⅓	—	1/7	74,00 B	74,40 bzG
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	64,00 bzG	63,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,10 bzG	46,50 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	28,00 G	27,00 bz
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	64,00 G	64,10 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,10 G	105,50 bzG
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	22,75 G	22,75 G
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	110,60 bz	110,60 bz
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	15,00 G	15,25 G
dto. Portl.-Cem.	8⅛	7	1/1	103,50 bzG	103,00 ebzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,00 B	127,00 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	128,10 G	127,80 bz
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	135,75 bzG	136,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	35,00 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	135,00 bzG	135,10 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1670 B	1670 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,75 G	103,00 bzG
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,10 G	101,00 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,75 bz	99,90 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,80 G	91,80 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,75 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,40 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	20,365 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	20,305 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,65 bzB	— —
New-York. vista.	5	418,50 bzB	418,50 bzB
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	179,50 bz	179,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	179,00 bz	178,45 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,35 bz	160,45 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,40 bz	159,55 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,85 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,55 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	179,80 bz	179,25 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 1¾%.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente.	81,70à50à60 bz	— —
Russische Anl. 1880.	82,30à81,90à82,10 bz	— —
dto. dto. 1884.	95,80à95,40 bz	— —
Disconto-Command.	195à94,10à60à50 bz	— —
Dortmunder Union	57,75à57,00 bz	— —
Laurahütte	74,40à74à74,25à73,75 bz	— —
Oesterr. Credit	457,00à55,50à56 bz	— —
Franzosen	381à378,50à379 bz	— —
Lombarden	134,50à134à134,50 bz	— —
Russische Noten	180à179,50 bz	180,25à179,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Graß, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.